



## Zweiter Frühling

Technisch und optisch komplett modernisiert erstrahlt dieses Schwimmbad aus den siebziger Jahren in neuem, mediterranem Glanz.



Ein ausgiebiges Schwimmtraining verspricht die kraftvolle Gegenstromanlage (siehe Bild oben). Die trapezförmigen Stufen der Ecktreppe (siehe Bild unten) bilden einen optischen Glanzpunkt des Beckens.

Eine große Terrassenschiebetür verbindet das Schwimmbad direkt mit dem Garten. Auch wenn die Tür geschlossen ist, fällt viel Sonnenlicht durch die Glasfront ins Innere.



Nichts ist so beständig wie der Wandel – was gestern noch modern war, ist heute veraltet. Das erkannte auch ein Unternehmerpaar aus Bayern, als es auf seine Schwimmhalle aus dem Jahr 1972 blickte. Klein und niedrig erschien der Raum, da die Decke ganz und die Wände teilweise mit weißem Holz vertäfelt waren. Zudem zeigte das alte Polyesterbecken – nach über dreißig Jahren im Einsatz – erste farbliche Veränderungen durch Wasserrückstände. Dessen veraltete Schwimmbadtechnik funktionierte zwar noch, verbrauchte aber viel mehr Energie als vergleichbare moderne Geräte. Deshalb entschloss sich das Paar, die gesamte Anlage optisch und technisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Von vornherein hatte die Bauherrin eine Vorstellung davon, wie der zukünftige Wellness-Bereich aussehen sollte. Auf ihren Vorschlag hin fuhr der Architekt zum Luxushotel „Bayerischer Hof“ nach München und verschaffte sich dort einen Eindruck des gewünschten medi-

terranean Einrichtungsstils. Auf dieser Grundlage fertigte der Architekt eine Skizze der zukünftigen Schwimmhalle an, die er anschließend am Computer in eine fotoähnliche Darstellung umarbeitete. Anhand deren erhielten die Bauherren bereits vor der Umsetzung des Projekts einen verblüffend echt wirkenden Eindruck ihres zukünftigen Schwimmbades.

Mit diesem Ziel vor Augen begann der Schwimmbadbauer mit den Umbauarbeiten. Er entfernte das alte Polyesterbecken, um Platz für ein neu gegossenes Folienbecken aus Beton zu schaffen. An dessen Stirnseite baute er unterflur einen mit Folie abgedeckten Rollladenschacht ein, der sich optisch unauffällig in das Gesamtbild des Schwimmbades integrierte. An die Stelle einer Metallleiter trat eine fünfstufige Ecktreppe mit Trittschutz (siehe Bild oben auf S. 30) als bequemer und sicherer Einstieg in das Schwimmbecken. An dieser Stelle steuert eine neue Mess- und Regeltechnik die Wasser-



## TECHNIK – KURZ & KNAPP

**Becken:** 8 x 4 x 1,50 Meter Betonbecken mit einer 1,5 Millimeter dicken Folienauskleidung und Skimmern von Hugo Lahme, [www.lahme.de](http://www.lahme.de)

**Wasserpflege:** Automatische Chlor- und pH-Wert-Regelanlage von ProMinent ProMaqua, [www.promaqua.de](http://www.promaqua.de)

**Abdeckung:** Unterflur montierte Rollladenabdeckung mit Rohrmotor von Rollo Solar, [www.rollo-solar.de](http://www.rollo-solar.de)

**Gegenstromanlage:** Einstrahlige Gegenstromanlage „Taifun“ von Hugo Lahme, [www.lahme.de](http://www.lahme.de)

**Klimatechnik:** Entfeuchtungsanlage mit mehrstufiger Wärmerückgewinnung von SET Schmidt Energietechnik, [www.set-schmidt.de](http://www.set-schmidt.de)

aufbereitung und sorgt für klares blaues Wasser. Bei einer Wassertemperatur von 30 Grad Celsius kann das Paar mit beruhigtem Umweltgewissen schwimmen, denn eine klimafreundliche thermische Solaranlage auf 54 Quadratmetern des Hausdaches unterstützt die Hallen- sowie Beckenwasserheizung und drosselt den Ölverbrauch.

Anschließend erfolgte die Renovierung des Innenraumes. Durch das Entfernen der alten Holzvertäfelung und dem gelben Anstrich der neu verputzten Wände erhielt die Halle ein mediterranes Flair. Diesen Eindruck verstärken zwei Säulen an der Stirnseite des Beckens – die einen Teil der Klimatechnik beinhalten – sowie ein oben abgerundeter Spiegel. Das krönende Highlight des Interieurs ist ein achtarmiger Deckenleuchter über dem Pool, den die Bauherrin in Italien entdeckte.

Fotos: Tom Philippi  
Text: Patrick Koops, [koops@fachschriften.de](mailto:koops@fachschriften.de)

## Mehr Informationen

**Schwimmbadbau:** Topras-Mitglied Josef Mühlbauer GmbH, Pfarrer-Huber-Straße 36, 94405 Landau an der Isar, Tel.: 09951/98540, [www.muehlbauer-schwimmbad.de](http://www.muehlbauer-schwimmbad.de) und [www.topras.de](http://www.topras.de)

**Architekturbüro:** Asael, Härtlstraße 14, 94405 Landau, Tel.: 09951/2533  
sowie unter [www.schwimmbad.de](http://www.schwimmbad.de)